

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Geistliche Redner, Oder Gründliche Unterrichtung Vor Angehende Prediger**

... In vier Theile abgetheilet, Und Mit nöthigen Registern versehen

Vorstellend Was ein Prediger bey so vielerley theils frölichen und glücklichen, theils traurigen und unglücklichen Fällen von der Cantzel in Predigten, und sonst in kurtzen Sermonen zu reden hat, auch wie er endlich bey anderweitiger Beförderung sein bißheriges Amt niederlegen kann

**Haas, Nicolaus**

**Leipzig, 1693**

Praeloq.

[urn:nbn:de:bsz:31-115592](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-115592)

Gabe / das köstlichste Erbtheil / darüber sich der reichlich gefegnete Kauten-Stamm billich von Herzen erfreuet / und wir mit frölichem Munde dñsmahl ruffen : Rur Augusta vivat feliciter ! sammt allen dessen grossen und kleinen / thigen und zukünftigen Zweigen / bis an den jüngsten Tag. **G**ott weide sie und erhöhe sie ewiglich ! **G**esegnet müsse seyn der Durchl. Kauten-Stamm / und alles Volk spreche Amen ! Allelujah !

B) Den glücklich-erlebten Geburts-Tag Herrn Bernhards / Herzogs zu Sachsen / hat am 22. Febr. A. 1674. Herr Johann Schlemm in Jena mit dergleichen Predigt ex Pl. LXXI, 5. 6. 7. beehret.

### Præloq.

**O** **G**OTT mein Ruhm ist billich von dir ! Also bricht nicht unbillich an diesem Tage heraus der Durchl. Fürst und Herr N. da seine Fürstl. Durchl. an demselben abermahl / **G**ott sey Dank ! ihren Geburts-Tag in gutem Friede und Ruhe / in Gesundheit und Wohlstande solenniter celebriren und begehen. Da sage ich / erheben sie billich ihr Gemüthe zu **G**ott dem Allmächtigen und sprechen : **O** **G**OTT mein Ruhm &c. Vor dir ist mein Ruhm / denn du / **O** **H**err / bist meine Zuversicht von meiner Jugend auff. Dich muß ich billich loben / weil du mich aus meiner Mutter Leib gezogen / frisch und gesund dieses Tage-Licht erblicken lassen. Dich rühmen / weil du eine wunderbare Güte an mir erwiesen bey meiner Erhaltung / Beschützung und Beschirmung / daß ich für vielen wie ein Wunder

der bin. Nun Herr! du wirst auch noch dieses hinzuthun / und meine Zuberficht seyn bisß ans Ende / daß meine Zunge deines Ruhmes und Preises voll werde. Wie nun aber J. Durchl. billig in diese Danck- und Freuden-Worte Davids ausbrechen / so haben auch wir / als getreue Diener und Unterthanen / nicht weniger Ursach uns eben derselben am heutigen Tage zu gebrauchen: O Gott! unser Ruhm ist billich von dir. Wir rühmen und preisen dich / daß du uns einen so Christlichen / löblichen und gütigen Landes-Fürsten bescheret hast. Wir rühmen und preisen dich / daß du uns bisher unter dessen Schutz und Regierung in gutem Friede und Ruhe / und einen jeden unter seinem Weinstock zc. hast leben lassen. Unser Mund soll deines Ruhmes voll seyn / daß du uns diesen Tag frisch und gesund wiederum erblicken lassen / damit wir alle solche deine Güte und Gnade auffß neue preisen und ausbreiten können. Darzu sind wir hzo hier versamlet zc.

## Exord.

Wenn wir die Beschaffenheit eines Menschen und seiner Wallfahrt und Pilgrimschafft auf Erden bedencken / so finden wir darinnen gleichsam drey Wege oder Spazier-Gänge / deren wir den ersten den Eingang / den andern den Fortgang / und den letzten den Ausgang nennen können. Der Eingang des Menschen findet sich / wenn er auf diese Welt geböhren und